

# CUMMULUS



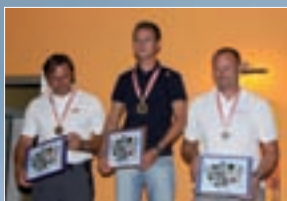
Fliegerclub WEISSE MÖWE – 3/4 2009



**Airpower 09**

Vorschau

## 100 Jahre Fliegen in Wels 10. und 11. Juli 2010



**Österr. Meisterschaft  
Motorkunstflug**



**60 Jahre Weiße  
Möwe Wels**



**Generalversammlung  
26. März 2010**



# WORLD CLASS TECHNOLOGY



Weltgrößter Hersteller von Spezialfeuerwehrfahrzeugen  
The world's largest manufacturer of specialty fire fighting vehicles

 **rosenbauer**  
[www.rosenbauer.com](http://www.rosenbauer.com)



# Editorial



Präsident Friedrich Zinnhobler  
Fliegerclub Weiße Möwe Wels

Liebe Mitglieder und Freunde  
der Weißen Möwe Wels

## Welser Flugtage vom 10. bis 12. Juli 2009

Der Anlass dazu:  
das 60-jährige Gründungsjubiläum der „Weißen Möwe Wels“  
das Internationale Bückertreffen anlässlich des 75. Geburtstages

Alle Teilnehmer an diesen Veranstaltungen werden glaubwürdig bestätigen, dass Wels auf dem eigenen Flugplatz nicht nur den Flugsport in allen Sparten uneingeschränkt betreiben kann, sondern dass auch Großveranstaltungen jederzeit durchgeführt werden können.

Das war 2008 so:

„Internationales Oldtimer-Segelflug-Treffen vom 01. bis 10. August“. Vertreter aus 23 Nationen und 150 Flugzeuge waren anwesend  
und

„Großveranstaltung „Rotax-Fly-In“ in der Zeit vom 21. bis 24. August“ mit Vertretern aus 15 Nationen und das war auch heuer so mit den 50 Buckerflugzeugen und Oldtimern wie eine Me 109, eine Ju-52, ein Fiseler Storch, T6 Formation von den Eichhorns u.a. Zu dieser Großveranstaltung passte auch das Wetter!

Mein besonderer Dank gebührt all den vielen freiwilligen Helfern, die uneigennützig überall dort angepackt haben, wo sie gebraucht wurden. Vielen Dank an unsere Sponsoren, die dieses Fest unterstützten.

Großen Dank an den Vorsitzenden der Messerschmitt-Stiftung, Herrn Dr. Hans Heinrich von Srbik, er bereicherte mit seiner Me 109 unsere Veranstaltung ganz besonders. Und wir freuen uns auf ein Kommen zu den nächsten Flugtagen in Wels.

Diesen meinem Dank haben sich auch mit herzlichen Glückwünschen Regierungsmitglieder der Stadt Wels und des Landes Oberösterreich angeschlossen.

**Zum Schluss mein Appell an die Verantwortlichen für unseren Flugplatz:**

**Sichert das durch Jahrzehnte mit Ausdauer und viel Fleiß Geschaffene nicht nur für uns, sondern auch für die kommende Fliegergeneration und unsere bedeutende Heimatstadt Wels.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich Dir und Deiner Familie alles erdenklich Gute und für das kommende Jubiläumsjahr 2010 – „100 Jahre Fliegerstadt Wels“ ein aufrichtiges

GLÜCK AB – GUT LAND



# INHALT



Coverbild: Collage aus Eurofighter, Me 109 und Bleriot

Präsidentenworte	3
Einladung zum 60. Fliegerball	5
Einladung zur Generalversammlung mit Wahlen	7
Rückblick auf Welser Flugtage, 60 Jahre Weiße Möwe Wels	8
Vorschau „100 Jahre Fliegen in Wels“	15
Airpower 09	16
Dokumentation Welser Flugtage, Hintringerfilm	19
Österreichische Meisterschaften im Motorkunstflug	20
Sektion Ultralight, Gyrocopter fliegen	23
Vereinsausflug der Modellflieger	25
Sektion Motorflug	26
Neue Katana DA 20 (OE-CSC)	27
Messeauftritt der WMW und Vereinsaktivitäten	28
Junior World Gliding Championship 2009	30
4-Nationen-Ziellanden	31
Vereinsleben?	32
Besuch der Kinder von Hagenberg	34
Gründung der WMW-BetriebsgmbH	35
Impressum	15
<b>Termine und Veranstaltungen</b>	
Sektionsversammlung Motorflug 5. Februar 2010, Beginn 19.00 Uhr, Waldschänke	
Sektionsversammlung Ultralight 26. Februar 2010, Beginn 19.00 Uhr, Airtreff	
WMW Generalversammlung, 26. März 2010 (siehe Einladung Seite 7)	
100 Jahre Fliegen in Wels, Großveranstaltung 10. und 11. Juli 2010	



Auch heuer legte der Nikolaus eine Zwischenlandung auf unserem Flugplatz ein, um den Kindern der WMW Gaben zu bringen. Danach lud der Club Eltern und Kinder zum Würstl essen und Kakao und Kaffe trinken ins Airtreff ein.



# 60. Fliegerball

23. Jänner 2010

Stadthalle Wels

Einlass: 19:30 h / Eröffnung 20:30 h

Vorverkauf: € 23,--

Abendkasse: € 25,--

Musik: Post Big Band Salzburg, Mark&Co  
Eröffnung und Performance: Tanzschule Hippmann  
Mitternachtseinlage: Martin Pyrker

Große Tombola: Urlaubsreise, Fliegeruhr u.v.m.

# Technologie in führender Hand



Fronius kontrolliert Energie. Als internationaler Technologieführer im Bereich Schweißtechnik sind wir gerne kompetenter Ansprechpartner für die Automobilindustrie und andere metallverarbeitende Branchen mit hohem Qualitätsanspruch. Auch die noch jungen Sparten Solarelektronik und Batterieladesysteme etablieren unser führendes Know-how weltweit in ihren Bereichen.

Wenn Sie mehr über innovative Technologien zum Schweißen, zum Umwandeln von Solar- in Wechselstrom oder zum Laden von Batterien wissen wollen, haben wir jederzeit weitere Infos für Sie.

#### **FRONIUS INTERNATIONAL GMBH**

Buxbaumstraße 2, 4600 Wels

Tel: +43 (0)7242-2410, Fax: +43 (0)7242-241 3490

E-Mail: [sales.austria@fronius.com](mailto:sales.austria@fronius.com)





# EINLADUNG



**Der Fliegerclub Weiße Möwe Wels  
lädt alle seine Mitglieder zur**

## **ordentlichen Generalversammlung**

**recht herzlich ein**

Zeit:

**Freitag, 26. 03. 2010**

Beginn:

**18.30 Uhr**

Wenn satzungsgemäß weniger als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind, neuerlicher Beginn: **19:00 Uhr**

Ort:

**Gasthaus Waldschänke,  
Roithenstraße 2, 4600 Wels**

### **Tagesordnung:**

- 1) Begrüßung
- 2) Bericht des Präsidenten
- 3) Rechenschaftsberichte:
  - a) Motorflug | b) Segelflug
  - c) Fallschirmsprung | d) Modellflug
  - e) Ultraleicht/Experimental
- 4) Bericht des Vorsitzenden des Flugplatzbetriebsausschusses
- 5) Bericht des Finanzreferenten
- 6) Bericht der Kassaprüfer und Antrag auf Entlastung des Vorstandes
- 7) Behandlung eingebrachter Anträge
- 8) Ehrungen
- 9) Neuwahl des Vorstandes
- 10) Allfälliges

Wir freuen uns auf eine konstruktive und informative Generalversammlung und erwarten Ihre verlässliche Teilnahme

Für den Vorstand  
Friedrich Zinnhobler e.h.  
Präsident



Vom 10. bis zum 12. Juli 2009 fanden am Flugplatz Wels in Oberösterreich das „Bücker-treffen 2009“ und die „Welser Flugtage“ statt, die unter zwei besonderen Jubiläen standen – vor 75 Jahren flog die legendäre Bücker BÜ 131 Jungmann zum ersten Mal in Berlin Johannistal und vor 60 Jahren wurde der Halter des Flugplatzes Wels, der Flugsportverein „Weiße Möwe Wels“ gegründet.

### Flugplatz Wels - Weiße Möwe Wels

Die Wurzeln des Flugplatzes Wels reichen bis ins Jahr 1910 zurück, als auf dem Gelände die „1. Österreichische Flugwoche Wels“ abgehalten wurde. Ab 1938 übernahm die deutsche Luftwaffe den Platz und baute ihn zum Fliegerhorst aus. Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges erlosch aufgrund des von den Alliierten erlassenen Flugverbotes auch der Betrieb in Wels. Erst ab 1949 durfte wieder geflogen werden, an-

fangs allerdings nur im Segelflug. Die Halterschaft über den Platz übernahm der am 29. April gegründete Verein „Weiße Möwe Wels“, der in den Folgejahren für eine stetige Erweiterung des Flugplatzgeländes sorgte und einen Pachtvertrag bis ins Jahr 2027 hat.

Josef Ecker, ein international anerkannter Bücker Spezialist und Besitzer mehrerer Bücker Flugzeuge, hat in Wels seine fliegerische Heimat gefunden. Bereits mehrfach war er in der Ver-

gangenheit für die Ausrichtung diverser Flugveranstaltungen (z. B der VGC) verantwortlich, und so war es naheliegend, dass er das diesjährige Bückertreffen in Wels ausrichten würde. Die „Welser Flugtage“, als Event für alle Flugbegeisterten, wurden durch die ebenfalls ehrenamtliche Arbeit vieler weiterer Club-Mitglieder möglich.

Das, was am Ende dabei herauskam, konnte sich sehen lassen – mehr als 50 Bücker Jungmann und Jungmeister der verschiedensten Baujahre





# Welser Flugtage

## 60 Jahre Weiße Möwe Wels

## 75 Jahre Buckerflugzeuge







eingeschränkt möglich, da aufgrund politischer Intervention Kunstflug verboten wurde.

Der Höhepunkt für Freunde historischer Luftfahrzeuge war zweifelsohne die Messerschmitt Me 109 „Rote Sieben“, die nicht nur am Boden sondern auch im Flug bewundert werden konnte.

Die Me 109, im Zweiten Weltkrieg der Standardjäger der deutschen Luftwaffe, war mit rund 35.000 produzierten Exemplaren das meistgebaute Jagdflugzeug aller Zeiten und gilt als besonders anspruchsvoll zu fliegen. Heute existieren weltweit nur noch eine Handvoll dieser Maschinen, die meisten davon in Museen, einige wenige sind flugfähig, so wie die D-FWME, die von EADS betrieben wird. Diese Maschine ist ein Filmstar. Sie spielte im Film „Luftschlacht um England“ mit.

verdunkelten wie Vogelschwärme den Himmel über Wels und versetzten den Platz, in die gute alte Zeit der Fliegerei.

Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, sondern reisten aus vielen Ländern Europas in ihren offenen Maschinen nach Oberösterreich an. Formationsflug – besonders bei unruhiger Luft – erfordert von den Flugzeugführern höchste Konzentration. Doch nicht nur die klassischen Doppeldecker bevölkerten LOLW, so der amtliche ICAO Code an diesem

der „Ju Air“ geboten, der Fieseler Storch OE-AKA von Sepp Michelfeit demonstrierte seine beeindruckende Kurzstart- und Landeeigenschaften.

Der Fieseler Storch ist ein zwei- bis dreisitziges Verbindungsflugzeug aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges; seine niedrigste Fluggeschwindigkeit liegt bei etwa 50 km/h! Die hier abgebildete Maschine gehörte ursprünglich einem ehemaligen Ju 88 Piloten und war lange Jahre in Wiener Neustadt Ost stationiert.

Eine ganz besondere Ehre wurde der Weißen Möwe und unserem Präsidenten zuteil. Herr Dr. Hans Heinrich



Der Fieseler Storch kurz vor der Landung in Wels

Von sicherheitsrelevanten Modernisierungen abgesehen, wurde das Cockpit der Me 109 weitgehend in den Originalzustand zurückversetzt.

Wochenende. Die Flying Bulls, nicht mehr wegzudenken bei Luftfahrtveranstaltungen in Österreich, waren am Freitag mit ihrer F4U-4 Corsair, OE-EAS, geflogen von Raimund Riemann und am Samstag mit der B 25J Mitchell würdig vertreten.

Interessierten Besuchern wurde die Möglichkeit von Rundflügen in der legendären Tante Ju (HB-HOT)

Abgerundet wurde das Programm durch Flugvorführungen moderner Kunstflugzeuge wie der Extra 300LP, der Pitts Special des Austrian Aerobaticteam sowie der Christen Eagle der Weissen Möwe Wels.

Ankunft der Pitts des Austrian Aerobatic Teams. Apropos Kunstflug – dieser war bedauerlicherweise nur





Dr. Hans Heinrich von Srbik bei unserer Festveranstaltung

von Srbik, Vorsitzender der weltbekannten Messerschmittstiftung, war zu Gast bei unserer „60 Jahr“ Feier. Nach einem Fassanstich nach bayerischer Tradition, stellte er uns in Aussicht, dass wir bei dem nächsten Flugfest 2010 die Me 262 hier stehen haben.

Sektionsleiter Siegi Heer verkündete, wenn es so wäre, käme ein Kunde der Firma Rotax mit einem Jet mit vielen Interessierten aus China,

um dieses Flugzeug zu sehen. Da könnten sich nächstes Jahr vielleicht kontinentübergreifende Synergien am Welser Flugplatz ergeben.

Für offene Mäuler sorgten die grandiosen Flugvorführungen der unvergleichlichen Eichhorns. Vater und Sohn flogen ihre beiden bekannten AT 6 Texan Trainingsmaschinen. Toni Eichhorn, ehemaliger Me 109 Testpilot, und einer der ganz Großen in der europäischen Flugszene, wurde nicht nur von den Zusehern bestaunt, sondern auch erfahrene Linien- und Kunstflugpiloten konnten sich seinen charismatischen Ausführungen nicht entziehen. Wir haben jetzt schon die definitive Zusage, dass die Eichhorns auf unserer nächsten Flugschau wieder dabei sind. Dann auch

mit 2 Jets im Gepäck. Dazu mehr unter Vorschau „100 Jahre Fliegen in Wels“.

Aufgrund des starken Windes konnten die geplanten Ballonstarts nicht durchgeführt werden. Wolfgang Baldinger hat uns aber schon für die nächsten Flugtage versprochen, er und seine anderen Kollegen werden es wieder probieren. Wir freuen uns. Der Festakt zum Jubiläum begann pünktlich im sehr gut besuchten Zelt. Nach den Ansprachen wurde mit Musik und guter Laune bis spät in die Nacht gefeiert.







Ju-Rundflüge wieder bei „100 Jahre Fliegen in Wels“  
max. 40 min. € 185.-- INFOS: [office@wmw.at](mailto:office@wmw.at)



Wie immer war die österreichische Luftwaffe ein Publikumsmagnet. Um den Hubschrauber und die Saab 105 Ö standen immer Menschen-trauben.

Auf Grund eines ungeplanten Werft-aufenthaltes der Hercules mussten wir auf dieses Highlight verzichten. Wir freuen uns auf 2010, wo das Bundesheer mit der großen Leis-

tungsschau vertreten sein wird. Im nächsten Cumulus kann ich schon mehr darüber berichten. Aktuelle Infos über die „100 Jahre Fliegen in Wels“ auch im WMW-Forum.







Nach insgesamt zweieinhalb Tagen, an denen man nicht das Gefühl hatte, im Jahr 2009 zu sein, sondern eher meinte, es seien die 1930er Jahre, ging am Sonntag, dem 12. Juli 2009, eine Flugsportveranstaltung zu Ende, die trotz des teilweise widrigen Wetters ein grandioser Erfolg war – wo sonst in Österreich hat man die Gelegenheit, über 50 historische Luftfahrzeuge zu besichtigen, den Klang ihrer Motoren zu genießen, sie im Flug zu bewundern? Dieser Meinung waren auch die vielen tausenden Besucher, die an drei Tagen auf das Flugfeld strömten.

Ein ganz besondere Überraschung hatte die Firma Rosenbauer im Köcher. Bevor die Ju-52 in Richtung Heimat abflog, wurde sie mit einem Wasservorhang verabschiedet.

Ein wunderbare Geste unseres langjährigen Partners. Vielen Dank dafür.

*Danke an Patrick Radosta von Austrian Wings ([www.austrianwings.info](http://www.austrianwings.info)) für die textliche und bildliche Unterstützung. Franz Geissler und Joe Rimensberger für wunderbares Bildmaterial.*







## Vorschau „100 Jahre Fliegen in Wels“

Liebes Mitglied,  
lieber Freund der  
Weißen Möwe Wels!

Der Flugplatz Wels feiert 2010 sein 100 jähriges Bestehen. Dem Anlass entsprechend wird unser Fliegerclub „Weiße Möwe Wels“ eine große Flugschau veranstalten. Termin: 10. bis 11. Juli 2010

Wir bringen Flugmaschinen aus allen Jahrzehnten nach Wels und dokumentieren damit anschaulich die Geschichte der Fliegerei. Viele dieser Flugmaschinen sind noch nie auf (ober)österreichischem Boden gelandet.

Heuer konnten wir zum Anlass „60 Jahre Weiße Möwe Wels“ über 10.000 Besucher auf dem Flugplatzgelände begrüßen. Bei „100 Jahre Fliegen in Wels“ erwarten wir deutlich mehr.

Ein großer Gewinn für die Veranstaltung ist das Bundesheer mit einer Leistungsschau der österreichischen Luftstreitkräfte, die mündliche Zusage ist bereits erteilt.

Medial unterstützt werden wir wiederum von der Kronenzeitung und dem ORF.

Solltest Du Kapazitäten frei haben, bitten wir Dich, unsere Veranstaltung ehrenamtlich zu unterstützen. Bitte melde Dich bei mir.

Wenn diese Veranstaltung für Dich als Werbepattform passt, kann ich Dir ein Mitglieds-Angebot zukommen lassen.

*Herzlichst Wolf Ruzicka*

### Impressum:

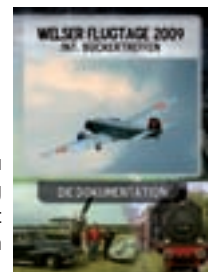
Eigentümer und Herausgeber  
Fliegerclub Weiße Möwe Wels  
Flugplatzstraße 1,  
4600 Wels, Postfach 197  
Tel.: +43-(0)7242-26 499-0  
E-Mail: office@wmw.at  
<http://www.wmw.at>

### Konzeption und Grafik:

Pressereferent Wolf Ruzicka  
ruzicka@freya.at  
Tel.: +43-(0)732-781108-20  
Mobil: +43-(0)650-2021968

### Anzeigen:

Marcus Schrögenauer  
Fliegerclub Weiße Möwe Wels  
Flugplatzstraße 1,  
4600 Wels, Postfach 197  
Tel.: +43-(0)7242-26 499-0  
E-Mail: office@wmw.at



Die DVD kannst Du in der Betriebsleitung bestellen oder direkt beim Produzenten siehe Seite 19.



# AIRPOWER

## 09







Die erste „Airpower“ fand in Zeltweg bereits 1997 statt, bis 2005 folgten regelmäßige Veranstaltungen, danach setzte eine vierjährige Pause ein. Die diesjährige „Airpower“ wurde von den Fans, den Spottern, aber auch tausenden Schaulustigen, dankend angenommen, waren sie doch alle „ausgehungert“, denn die „Airpower“ ist die einzige Luftfahrtveranstaltung dieser Größenordnung in Europa.

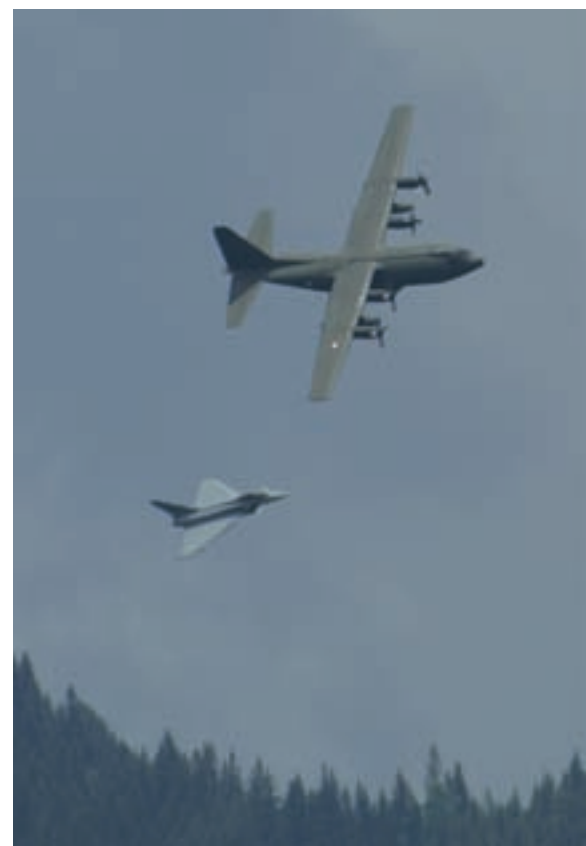
Fast 300.000 Besucher bedeuten für die Region eine Wertschöpfung von etwa 15 Millionen Euro. Die Kosten in Höhe von rund 3 Millionen Euro wurden zu je einem Drittel vom Land Steiermark, dem Österreichischen Bundesheer und Red Bull getragen.

Red Bull beteiligte sich nicht nur an den Kosten, sondern auch mit dem größten zivilen Kontingent an Luft-

fahrzeugen bei der Airpower. Neben der Boeing Stearman (OE-AMM), waren die Salzburger auch mit ihrer DC 6 (N996DM), der B25J Mitchell (N6123C), einer Bell Cobra, dem Alpha Jet, der F4U-4 Corsair (OE-EAS) und dem jüngsten Kind der „Flying Bulls“, der P38 „Lightning“ (N25Y) in Zeltweg vertreten, die ihren ersten öffentlichen Auftritt auf der „Airpower“ hatte.

Insgesamt nahmen 173 Fluggeräte aus 19 Nationen an der Airpower 09 teil und boten fast 20 Stunden Flugprogramm. Darüber hinaus konnten die 300.000 Besucher an beiden Tagen die Luftfahrzeuge am Boden von außen und teilweise von innen besichtigen. Besonders familienfreundlich war der Umstand, dass die „Airpower“ auch dieses Jahr wieder freien Eintritt bot. Für ausgewiesene „Spotter“ gab es die Möglichkeit,

kostenpflichtige „Spotterpackages“ zu erwerben und sich damit besonders gute Fotopositionen zu sichern. Laut Angaben der Veranstalter machen insgesamt 550 „Spotter“ aus







17 Ländern von dieser Möglichkeit Gebrauch, dazu kamen noch 144 akkreditierte Journalisten aus 13 Nationen.

Neben der eigentlichen Veranstaltung, hatten die Besucher auch die Möglichkeit, die „Sammlung Luftstreitkräfte“, die im Hangar 8 des Fliegerhorstes (nicht zu verwechseln mit dem Wartungshangar der Flying Bulls in Salzburg) untergebracht ist, kostenlos zu besichtigen.



Neben dem insgesamt 5 Draken (in einem davon können Besucher selbst Platz nehmen), darunter auch der „Ostarrichi Draken“ sowie der letzte österreichische Drake mit „Dragon Knight“ Bemalung, bietet das Museum einen umfassenden Überblick über die Geschichte und Entwicklung der österreichischen Luftstreitkräfte. Auch eine der beiden kürzlich außer Dienst gestellten Short Skyvan konnte für das Museum erhalten werden.



Das Flugprogramm war an beiden Tagen nahezu ident und begann mit der Eröffnung durch 3 Saab 105 des Bundesheeres und einen 1 Alpha Jet der Flying Bulls. Anschließend erfolgte der so genannte „Fahnenflug“ mit Hubschraubern des Heeres und der einzig zivilen Cobra in Österreich. Danach zeigten die Piloten verschiedener ziviler „Experimentals“ ihr Können und das ihrer Fluggeräte, bevor sich historisches (Saab Safir) und aktuelles Fluggerät (Pilatus PC 7) des Bundesheeres in die Lüfte erhob, gefolgt von einer Augusta 109 und Saab 105.



Weitere Höhepunkte waren die Vorführung eines Eurofighter Alarmstars mit anschließendem Landezwang einer Hercules. Das Österreichische Bundesheer konnte mehr als einer viertel Million Besuchern seine Leistungsfähigkeit in Sachen „Schutz & Hilfe“ demonstrieren. Der Eurofighter bildet das Rückgrat der österreichischen Luftstreitkräfte.

Liebhaber historischer Fluggeräte kamen am Nachmittag auf ihre Kosten – neben einer Bleriot (1908) und einem Fokker Dr. 1 Dreidecker (1917) boten die B 25J Mitchell und die Corsair der Flying Bulls aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges ein beeindruckendes Flugprogramm. Gleich zwei Amphibienflugzeuge konnten ebenfalls nicht nur am Boden sondern auch im Flug bewundert werden – die PBY Catalina und das weltweit letzte flugfähige Exemplar der Dornier Do 24.



Die Airpower 2009 war ein voller Erfolg, die nächste „Airpower“ wird (hoffentlich) 2011 in Zeltweg stattfinden.

Patrick Radosta, Austrian Wings ([www.austrianwings.info](http://www.austrianwings.info))



**A**ngefangen hat meine Begeisterung für den Film bereits in jungen Jahren. Im Alter von 12 Jahren schenkte mir mein Vater die erste Kamera. Das war der Beginn meiner Leidenschaft. 2008 verwirklichte ich meinen Traum, ich gründete eine Filmfirma. Nun stand der Umsetzung neuer, innovativer Videos nichts mehr im Wege. Seither darf ich schon viele, unter anderem auch den „Fliegerclub Weiße Möwe Wels“, zu meinen zufriedenen Kunden zählen.

Ich biete Ihnen kreative, neue Videoproduktionen und einen Service, der bei der Planung beginnt und bis zur fertigen DVD reicht. Freundliche und kompetente Beratung in allen Anliegen in Sachen Film und Fernsehen.



### Eventberichte & Dokumentationen

Suchen Sie nach einer Möglichkeit, Ihre Veranstaltung mitzuschneiden und für später festzuhalten? Oder planen Sie ein interessantes Vorhaben und möchten dies als Dokumentation fürs Fernsehen der weiten Welt präsentieren? Ich helfe Ihnen gerne dabei!

### Musikvideos

Zu jedem Song gehört ein aussagekräftiges Video. Egal ob Rock, Jazz oder Pop. Ein überzeugendes Musikvideo bekommen Sie bei mir mit bester Beratung!

### Werbespots & Produktpräsentationen

Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung verkaufen Sie mit effizienten Tricks am Besten im Fernsehen. Lassen Sie sich von mir einen Vorschlag erstellen.

### Logoanimation

Ihr Logo ist statisch und immer gleich? Ich animiere es ganz nach Ihrem Geschmack und der modernen Zeit angepasst.

Die Welt der Fliegerei liegt mir besonders am Herzen. So entstanden bisher zwei Produktionen mit der Weißen Möwe Wels. Ganz besonders freue ich mich auf die „100 Jahre Flugplatz Wels“ wo ich wieder ganz besondere Flugzeuge vor die Linse bekomme. Tauchen Sie in die Faszination Fliegen ein und bestellen Sie noch vor Weihnachten die wunderbare DVD über die Welser Flugtage 2009 oder die einmalige Dokumentation über die Oldtimer-Segelfliegerei.

*Im Namen des Vorstandes darf ich Dir für diese Dokumentationen danken, du hast damit einen wichtigen Beitrag geleistet, diese Veranstaltungen wach zu halten.*

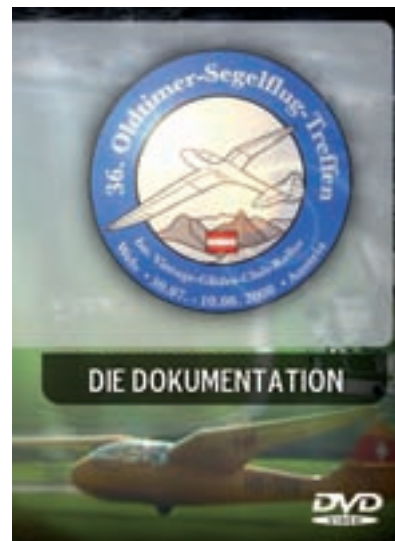
**Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme**

Jochen Hintringer  
Hovalstraße 57  
A-4614 Marchtrenk  
+43 (0) 699 / 190 499 50  
office@hintringerfilm.at

### Dokumentation Welser Flugtage 2009



### Dokumentation 36. Oldtimer-Segelflug-Treffen



[www.hintringerfilm.at](http://www.hintringerfilm.at)





Initiator der Österr. Kunstflugmeisterschaften, DI. Peter Rohn (Referent der Sektion Motorflug Kunstflug, ÖAeC) und Ausbilder bei der WMW

# Österreichische Meisterschaft



## im Motorkunstflug

Nach mehr als 10 Jahren Pause im Motorkunstflug hat der österreichische Aeroclub unter der Federführung von DI. Peter Rohn (Referent Sektion Motorflug Referat Kunstflug ÖAeC) und Ewald Roitner (Referent Segelflug Sektion Kunstflug ÖAeC) eine gemeinsame Staatsmeisterschaft im Motor- und Segelkunstflug am Flugplatz Spitzerberg vom 09.09.-13.09.2009 veranstaltet.

Der Wettbewerb wurde mit einem freien Training fünf Tage vor dem eigentlichen Wettbewerbsbeginn eingeleitet. Somit konnten die Piloten in der ausgelegten Kunstflugbox neben dem Flugplatz ausgiebig Trainingsflüge absolvieren. Parallel dazu begeisterten einige Piloten das Publikum des am Wochenende veranstalteten Flugplatz Festes mit tollen Showflügen.

Am dritten Trainingstag musste leider aufgrund eines technischen Defektes das Team der Extra 300S für das Training aussetzen. Der Defekt konnte jedoch mit vereinten Kräften noch rechtzeitig vor Wettbewerbsbeginn behoben werden. Nicht so viel Glück hatte das Team der am



Flugplatz Spitzerberg stationierten Pitts S2A, das aufgrund eines technischen Problems mit der Pitts am ersten Wertungstag nicht teilnehmen konnte. Um trotzdem Wertungsflüge zu absolvieren, erklärte sich das Aerobatics Team der Weißen Möwe Wels bereit, mit der Christen Eagle II auszuhelfen. Nach entsprechenden Einweisungsflügen vor dem Eröffnungsbriefing konnten somit die

Piloten die ersten Wertungsflüge mit Sicherheitspilot bestreiten. Von den 18 gemeldeten Kunstflugpiloten in den Kategorien Sportsman und Intermediate, 16 Österreicher und 2 Deutsche, haben insgesamt 16 Piloten an der Wertung teilgenommen,



Jürgen Durstberger  
WMW

Patrick Strasser,  
Red Bull

Peter Rohn  
WMW



2 Österreicher haben kurzfristig abgesagt.

Am ersten Wertungstag wurde in beiden Klassen das vorher bekannte Pflichtprogramm geflogen. Die bekannte Pflicht der Kategorie Sportsman konnte Reinhard Braunstingl auf seiner Pitts S2B und in der Kategorie Intermediate Kai Joppich auf der wieder flugklaren Extra 300S für sich entscheiden.

Am zweiten Wettbewerbstag stand in der Klasse Sportsman das erste unbekannte und in der Klasse Intermediate das Kür Programm auf der Tagesordnung. Die erste Unbekannte in der Kategorie Sportsman wurde von der einzigen weibliche Teilnehmerin Gunhilde Schmidt auf einer Christen Eagle II mit einem fast fehlerfreien Flug eindeutig entschieden, in der Kategorie Intermediate überzeugte Patrick Strasser mit seiner Extra 300 LP. Aufgrund der Wetterbedingungen konnte leider nur mehr ein Wertungstag durchgeführt werden. Somit wurde die

Staatsmeisterschaft am dritten und letzten Wertungstag entschieden, in der Kategorie Sportsman das zweite unbekannte und in Intermediate das erste unbekannte Programm. Gewinner der zweiten Unbekannten in der Kategorie Sportsman war Leander Ahorner auf seiner Extra 300L und in Intermediate Patrick Strasser. In der Gesamtwertung in der Kategorie Sportsman und somit Meister in dieser Kategorie ist Reinhard Braunstingl, in der Kategorie Intermediate und somit österreichischer Staatsmeister ist Patrick Strasser. Da aufgrund des Wetters am letzten Wettbewerbstag keine Wertungsflüge mehr durchgeführt werden konnten, aber alle Piloten noch fliegen

wollten, wurde ein Fotofliegen veranstaltet. Die in der Region bekannten Fotografen Lackner, positioniert am Spitzerberg, erstellten tolle Aufnahmen aller Kunstflugmaschinen im Vorbeiflug rund um den Spitzerberg. Den Abschluss der Veranstaltung bildete die am Abend abgehaltene Siegerehrung mit einem wunderbar zubereiteten Buffet von der netten Familie Schwingenschlögl, die Gastronomen am Flugplatz, die uns die ganze Zeit über mit Leckereien verwöhnte.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung, eine tolle Stimmung und vor allem ein Neubeginn für den Motorkunstflug in Österreich.

#### Ranking Staatsmeisterschaft Motorkunstflug Klasse Intermediate (Österreichische Teilnehmer)

1	Patrick Strasser	Extra 300LP	OE-CRB	Red Bull
2	Peter Rohn	Christen Eagle II	N14KH	WMW
3	Jürgen Durstberger	Extra 300S	N600YS	WMW



## Werte Mitglieder und Fliegerkollegen, der Sektion Ultralight und Experimental

UL Sektionsversammlung 26. Feber 2010, Extrastüberl,  
Airtreff, 19:00 Uhr

Sektionsstammtisch findet jeden Freitag von 19h bis  
open End im Airtreff statt. Da geht's ums Fliegen, Tech-  
nik und Tratsch  
Jahresabfliegen am 31.12.2009 der Gyro's und UL's –  
einfach auf den Platz kommen!

Unser Flugzeugpark:

Wir haben unsere Tecnam's technisch europareif  
aufgewertet mit:

1. Collisionwarner
2. Intercom mc 403
3. Transponder Mode S
4. ELT 406 MHz

## GYROKOPTER

Unsere Mitglieder Cerveny Andreas  
und Hoffellner Helmut haben sich  
einen roten MT03 gekauft die D-  
MRCA. Es fliegen damit auch unse-  
re Kollegen Destalles Gerhard und  
Mair Erwin.

Passt ein bisschen auf auf die Gyros,  
sie sind klein, oft schwer sichtbar,  
aber mit fantastischen Flugleistun-  
gen!

Sie fliegen nach der 100er Regel.  
Wenn ein Gyro vor Dir herfliegt, ist  
er mit 100km/h unterwegs, in der  
Platzrunde, im Reiseflug und auch  
im Landeanflug.

Startet der Gyro weg, muss er auf  
der Piste am Abflugpunkt eine Minu-  
te „Vorrätieren“, da beschleunigt er  
den Hauptrotor auf 200 Umdrehun-  
gen/Minute. Nach dem Landen vor  
dem Verlassen der Piste MUSS der  
Gyro seinen Rotor abbremesen, auch  
das kann eine Minute dauern.

**Ich hab unseren Gyro-Kollegen  
Erwin Mair interviewt:**

**Wie alt bist du?**

43 Jahre

**Wie bist du zum Fliegen gekom-  
men?**

Ich war grade 30 geworden, als ich

Sonntag abends  
einen Flieger in  
der Abendsonne  
sah und dachte,  
dass das Fliegen  
was für mich  
wäre. Montags  
darauf bin ich  
zum Flugplatz  
Wels und hab  
Waldemar ken-  
nengelernt, der  
hat mich gleich  
am selben

Abend zum Funkkurs gesteckt. Dann  
ging's Schlag auf Schlag, PPL Kurs  
und schon wurde ich Pilot.

**Wie war dein fliegerischer Werde-  
gang?**

PPL Kurs, Fliegen in Seitenstetten,  
über Flugsportverein St. Valentin  
und Luftsportverein Linz bin ich  
2005 Welser Flieger geworden. Me-  
ine Flugausbildung für Gyrokopter  
war 2005 in USA auf einer Bensen  
B8. 2006 kaufte ich einen RAF 2000  
GTX SE in den USA, den ich ca 180  
Std. flog und 2009 verkaufte. Den  
deutschen Tragschrauberschein  
(SPL-Tragschrauber) machte ich im  
Mai 2009. Seit Nov 2009 fliege ich  
hier in Wels mit dem roten Gyro D-  
MRCA



**Warum wolltest Du Gyrofliegen?**

Für mich gibt's nichts, was ich nicht  
selber probiere, und irgendwie war  
ich neugierig ...

**Wie war Dein erster Flug?**

Hmm, mein erster Flug war in Vilsho-  
fen, aber das war sehr enttäuschend.  
Ich dachte, das brauche ich nicht  
mehr. 2 Monate später, bei meinem  
USA Urlaub, fand ich mich in einer  
Scheibtruhe mit 3 Räder, einem Mo-  
tor und einem Rotor darauf wieder.  
Das Ding war so einfach gebaut und  
flog auch so einfach, wie es aussah.  
Der Gyropilot hat mir das richtig ge-  
zeigt, ich war begeistert und so hab  
ich mir am gleichen Tag einen Bre-  
sen B8 gekauft, 4 Flugschulstunden  
später hatte ich meinen ersten Gy-



ro-Alleinflug und wusste, dass das meine Welt wird. Gyrocopterfliegen ist Motorcross fahren in der Luft ;-)

### Würdest Du Deine Kinder mitnehmen, sind Gyros sicher?

Ja die fliegen am Doppelsteuer schon selber. Ich kann nur sagen, werft eure Bedenken und Vorurteile über Bord, kommt's zum Schnupperfliegen.

Kontakte über Siegi Heer

Grüße  
Erwin Mair

### Ein bisschen GyroTechnik:

Die Geschichte der Drehflügler begann mit dem Tragschrauber. Der Erfinder des Tragschraubers, Juan de la Cierva, flog erstmals am 9. Januar 1923 erfolgreich seinen Tragschrauber. Im Gegensatz zum Hubschrauber wurde sein Rotor nicht aktiv angetrieben, sondern drehte sich durch Autorotation.

Der Motor bewegte nur den Propeller und diente ausschließlich dem Antrieb. Selbst bei einem Motorausfall verliert der Tragschrauber daher nur langsam an Höhe und kann normal gelandet werden. Durch den stabilisierenden Kreiseffekt des Rotors liegt der Tragschrauber sehr ruhig in der Luft und reagiert nur unwesentlich auf Starkwind und Turbulenzen.

- kein Überziehen möglich
- kein Trudeln möglich
- minimale Startstrecken (10 bis 70 m)
- praktisch keine Landestrecke erforderlich
- extremer Langsamflug möglich
- minimale Rüstzeiten
- einfacher Transport
- minimaler Stellplatz erforderlich
- die Anschaffungs- und Betriebskosten betragen etwa 10 % eines Hubschraubers.

### Unser Beitrag zur Flugsicherheit 2010:

#### Seasonopener Flug:

Die Sektion UL spendiert jedem ihrer UL-Mitglieder von Anfang Jänner bis Ende April 2010 im Zuge eines 1stündigen Seasonopener Flug mit einem unsere Check-Umschulungspiloten oder Fluglehrer alle Platzrunden und Landungen! Wir möchten wieder den „Winterfliegen“ Kurs wiederholen. Im Jänner laden wir zu zwei Garmin 430 Kursabenden ein. Es kann sehr viel, doch wenige von uns nutzen es und wissen damit umzugehen.

Flugvorbereitung nicht vergessen! Denkt daran: Wetterinformation – Flugplanung - Treibstoff Reichweite

Ich freue mich, Dich im neuen Jahr wieder zu sehen, wünsche Guten Rutsch und Happy Landings

Siegi Heer



## Vereinsausflug der Modellflieger Hochzeigerhaus (Pitztal) 11. – 14. Juni 2009

Die Auffahrt zum Hochzeigerhaus war abenteuerlich. Auf einer Forststraße ging es auf 1900 Meter hinauf.

Das Panorama, das sich uns bot, war traumhaft. Schneebedeckte Gipfel und herrliche Fernsicht ließen Fliegerherzen höher schlagen. Im Laufe des Tages trudelten immer mehr flugbegeisterte Welser im Hochzeigerhaus ein. Bis zum frühen Nachmittag waren es immerhin 29 Personen.

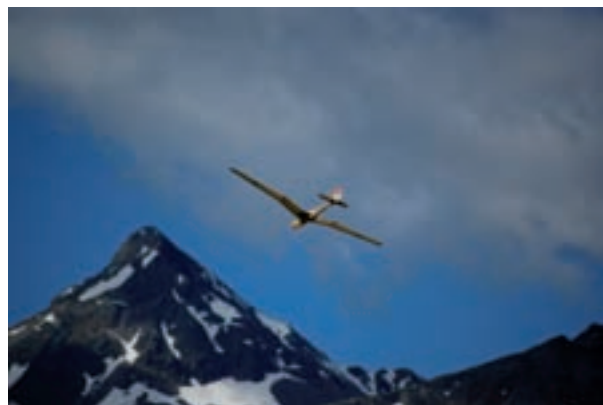
Leider mussten wir bereits am ersten Tag Verluste bei den Flugzeugen hinnehmen. Ein Nurflügler und ein Flower wurden Opfer des doch recht starken Windes. Nach einem hervorragenden Abendessen wurde noch bis in die Dämmerung geflogen. Einige unsere Kollegen haben dann eine neue Abendbeschäftigung gefunden. Bis spät in die Nacht wurden gemeinsam kleine Hubschrauber gebaut.

Der neue Tag begann mit wenig Wind und gutem Wetter. Doch schon bald wurde daraus eine steife Brise, die auch wieder ihre Opfer forderte. Einer unserer Kollegen verlor einen Flieger durch eine missglückte Landung und auch unser Vizeobmann trauerte um seine Storm. Alle hofften auf den nächsten Tag, der laut Wettervorhersage ruhiges Frühsommerwetter versprach.

Nach dem Frühstück präsentieren sich die Berge rund um uns von ihrer schönsten Seite. Auch die Temperatur war angenehm und kaum Wind. Die Männer waren nicht zu halten. Alles, was Flügel hatte, wurde auf den Hang mitgenommen. Am Nachmittag dann traumhaftes Thermikwetter. Alle vorhandenen Bee's wurden gestartet. Dann der Ausspruch des Tages von Rene, nachdem es seinen Flieger weggeschossen hatte: „Halt, i hab's net eingeschalten!“ Der Gutmütigkeit des Flugobjekts ist es zu verdanken, daß er wieder sanft auf der Kuhweide hinter uns landete. Auch familiäre Konkurrenzkämpfe wurden am Himmel ausgetragen. Drei Kusels am Himmel. Meldung aus dem Hintergrund: „Papa lang bist nimma da oben!“ Die Verlustliste an Fliegern wurde auch an diesem Tag wieder länger. Besonders hart traf es einen Piloten, der an diesem Tag gleich zwei Flieger in die Liste eintragen musste.

Auch für uns Frauen und die Kinder waren die Tage ein voller Erfolg. In dieser herrlichen Bergwelt ist man nicht nur zum Zuschauen verdammt. Wir nützten die Gelegenheit, die Wanderwege rundherum zu erkunden. Auch das Angebot im Hochzeigerhaus war für uns optimal. Auf einer großen Wiese mit Holzliegen genossen wir die Fernsicht. Die Kinder vergnügten sich auf dem angrenzenden Spielplatz. Die Wiesen boten einen Einblick in die artenreiche Botanik der Gegend. Die Abende in der gemütlichen Schihütte waren sehr gesellig.

*Dorant Gaby*





## Liebe Mitglieder der Sektion Motorflug!

Das heurige Jahr ist für den Motorflug ganz gut verlaufen. Wir haben 19 PPL-Schüler - die OE-DBA konnte veräußert werden - keine verborgenen Bugfahrwerke - eine zusätzliche Katana - die Finanzen haben sich verbessert - wir sind wieder auf der Gewinnerstraße.

## Flugzeugpark

Wir wollen einen Verein mit attraktiven Flugzeugen, die wir uns leisten können.

Nachdem wir die OE-DBA - Bruno sei Dank - langfristig verchartern konnten, können wir uns wieder der weiteren Verbesserung und Erneuerung des Flugzeugparks widmen. Es geht in Richtung moderne Kunststoffflugzeuge.

Die DA-20 Katana (OE-ANZ) ist ein beliebtes Allroundflugzeug im Zweisitzerbereich. Wir haben heuer unsere Katana in die Schulung eingebunden, um damit den Grundstein für mehr Bedarf an diesem Flugzeug zu legen. Dies ist uns gelungen. Allein im September ist unsere jahrelang bewährte OE-ANZ um die 60 Stunden geflogen. Dadurch sahen wir die Berechtigung, eine weitere Katana zu kaufen.

Unsere neue Katana - Kennzeichen OE-CSC - hat uns am 6. Dezember der heilige Nikolaus gebracht. Sie hat nun bei uns ihr neues Zuhause. Wir haben gesehen, dass die DA-20 hervorragend zur Schulung taugt. Weiters sind die Flugleistungen im Vergleich zu unseren 152er

wesentlich interessanter, wodurch man hiermit eindeutig das bessere Reiseflugzeug hat. Die deutlichste Sprache spricht die Buchhaltung: Trotz höherer Anschaffungskosten kann man mit einer Katana wesentlich besser finanzielle Substanz aufbauen als mit unseren Klassikern. Daher werden wir weiter anstreben, Rotax-Flugzeuge als Ersatz für die alten Cessnas anzuschaffen.

Im Viersitzerbereich arbeiten wir gegenwärtig an der Möglichkeit, eine DA-40 mit 180 PS zu kaufen. Ich habe schon aus mehreren Ecken unserer Sektion den Wunsch nach der viersitzigen großen Schwester der Katana, der DA-40 (180 PS), vernommen. Gegenwärtig gäbe es am Markt günstige Angebote.

## Gesamtverein, Vorstand

Ich empfinde den Zusammenhalt des Gesamtvereins gegenüber früher als wesentlich besser. Mitglieder haben mir kundgetan, dass sie sich im Verein wohl fühlen. Die Veranstaltung im Juli (zweitgrößter Flugtag in Österreich 2009) war ein voller Erfolg. Das muss uns mal wer nachma-

chen! Man spricht von uns respektvoll und positiv. Aussagen, wie „die sind eh nur zerstritten“ kann ich absolut nicht bestätigen.

Ich erkenne neidlos an, dass uns die Segelflieger an Mitarbeitern überlegen sind. Ein Ziel für das nächste Jahr soll sein, dieses Verhältnis zugunsten des Motorfluges zu verbessern. Was mich besonders freut: Wir haben heuer einige Segelflieger im PPL-Kurs und im Funkerkurs. So ist es auch in unserer einmaligen Struktur sinnvoll. Darum sollten wir auch den Instanzenzug „Modellflug-Segelflug (oder auch gleich Motorflug)“ forcieren und nutzen.

Die Arbeit des Vorstandes bewerte ich aus meiner Sicht als gut.

## Schulung



Wir hatten uns in einem früheren Budget vorgenommen, 10 Flugschüler im Jahr zu haben. Wir hatten im Frühjahrskurs bereits

10 Schüler. Durch die Bemühungen einiger Mitarbeiter und insbesondere durch den unschlagbaren Werbe-





**A**m 06. Dezember wurden nicht nur die Kinder der WMW vom Nikolaus reich beschenkt. Zu nächstlicher Stunde besuchte der Nikolaus auch den Hangar. Er zauberte aus seinem Sack ein Schwesterchen der

OE-ANZ, die OE-CSC. Ab sofort treten die Katanas im Doppelpack auf. Und wenn wir weiterhin so brav fliegen, hat uns der Osterhase eine dritte Katana fürs Nesterl versprochen. Die OE-CSC ist zusätzlich mit einem Gar-

min 430 ausgerüstet, ansonsten ist sie ident mit der OE-ANZ. Wer auf die Katana DA 20 umgeschult ist, kann ab sofort in die neue Katana einsteigen und losfliegen.

effekt der Welser Flugtage im Sommer und Messeauftritte der Weißen Möwe Wels, haben wir noch mal 9 Schüler für den Herbst bekommen. So gesehen haben wir unser Ziel um 90 % überschritten. Die Nachtsichtflugausbildung ist auch in diesem Herbst sehr gefragt (bis jetzt 14 Schüler, werden sicher noch mehr). Ich sehe dies als eine hervorragende Möglichkeit für PPL-Besitzer an, „verdrängtes“ Können aufzupolieren und mehr Überblick und Genauigkeit in das Fliegen zu bringen.

#### Nachtsflugberechtigung:

Wer Interesse hat, melde sich bei Bidmon Engelbert (Bidi)  
Mobil: 0664-1903101  
E-Mail: bidmon@gmx.at

### Neuwahl des Sektionsleiters

Im Jahr 2007 wurde ich auf 3 Jahre zum Sektionsleiter gewählt. Darum muss 2010 neu gewählt werden, d. h. bei der nächsten Sektionsversammlung am 5. Februar. Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

Ich wünsche Dir ein glückliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in die neue Flugsaison, bleib flugtauglich!

Mit fliegerischen Grüßen

DI Christian Sixt  
Sektionsleiter Motorflug

#### AUSBILDUNGEN

- » PPL (A)
- » Funkerzeugnis
- » Segelflugschein

- » Kunstflug
- » Schleppflug

#### DIFFERENCE TRAINING

- » Spornrad
- » Verstellpropeller
- » Einziehfahrwerk
- » Garmin 1000

WEITERE INFOS ★

Fliegerclub WEISSE MÖWE WELS  
Flugplatzstraße 1, 4600 Wels  
Tel.: +43-(0)7242-26 499-0  
E-Mail: motorflug-wmw@aon.at  
<http://www.wmw.at>

## Messeauftritt der Weißen Möwe Wels bei der Gesundheitsmesse Wels, November 2009



Drei Tage Power Werbung für die WMW: am Stand mit der Dimona, auf der ORF-Bühne durch Interviews . In dieser Zeit konnten wir viele Besucher für den Flug-sport interessieren.

Im Bild: Die vom Stadtmarketing zur Verfügung gestellten Rolling-Boards zur Bewerbung unserer Veranstaltung „Welscher Flugtage“. 2 davon waren ab Juni im Großraum Wels mit unserer Werbung bestückt. Die wunderbare Werbemöglichkeit wurde vom Chef des Welscher Stadtmarketings, Herrn Peter Jungreithmair, initiiert und umgesetzt. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit, wir werden hoffentlich ähnlich konstruktiv bei der nächsten Veranstaltung zusammenwirken.





Kürzlich hatte der Flugplatz Wels einen nicht alltäglichen Besuch. Der Doppel-Europameister im Berufsboxen (1967 und 1969), Hansi Orsolics, war zu Besuch bei seinem Freund Wolfgang Burgstaller in Wels. Imker Burgstaller hat am Flugplatz Wels einige Bienenstöcke aufgestellt und bedankte sich bei der Betriebsleitung des Flugplatzes – so wie jedes Jahr - mit einigen Gläsern Honig. Hansi Orsolics überreichte dem Betriebsleiter Engelbert Bidmon (stellvertretend für alle anderen Betriebsleiter) diese Spende von Burgstaller.



Bei der Besichtigung des größten Luftfahrzeuges der Österr. Luftstreitkräfte, der Hercules, stationiert am Fliegerhorst Hörsching. Vielen Dank für die interessanten Einblicke, die uns das Bundesheer gewährte.



Christian Koller, Cheffotograf der Kronenzeitung, beim Promotion-Shooting für die „Welser Flugtage“. Die hübschen Mädchen fühlten sich in der Christen Eagle sichtlich wohl. Wir dürfen gespannt sein, welche Fotos die Kronenzeitung von unserem Flugplatzfest „100 Jahre Fliegen in Wels“ für die breite Öffentlichkeit schießt.





# Junior World Gliding Championship 2009 in Räyskälä, Finnland



Im Sommer diesen Jahres segelten wir – das sind Tobias (TB) und Fabian (FB) Stumpfl – gegen die junge Weltelite im Streckensegelflug. – Ein Bewerb, der wohl kaum an Spannung und tollen Flugbedingungen zu übertreffen gewesen wäre, wurde für uns zu einem unglaublichen Erlebnis und brachte uns nicht zuletzt auch segelfliegerisch für die Zukunft enorme Schritte vorwärts.

Es ist noch früh am Morgen, die Autos und Hänger sind randvoll gepackt mit diversen Utensilien, die man für einen 3-wöchigen Segelflugtrip so braucht. Die Helfer treffen ein und die Reise in den hohen Norden beginnt.

Bei der Ankunft präsentiert sich uns Finnland seiner wohlbekannten Seite: Wälder, Seen, kaum Menschen und das herrliche Licht des sommerlichen Nordens.

Immer mehr Teams aus vielen verschiedenen Nationen treffen ein und es herrscht buntes Treiben am Flugfeld von Räyskälä – einem riesigem Flug-Gelände aus dem 2. Weltkrieg.

Flugzeuge werden inspiziert, gewogen und schließlich müssen auch wir um gewichtsbedingte Indexpunkte feilschen. Das Gewicht der Maschinen wird optimiert und wir kommen mit nur einem halben Indexpunkt mehr für das Gewicht halbwegs gut raus. Insgesamt nehmen knapp 100 Piloten an dem Bewerb teil.

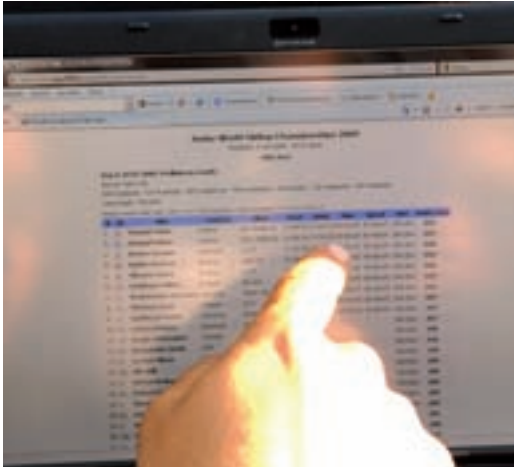
Das Wetter ist (nicht nur für finnische Verhältnisse) äußerst genial. In den ersten Tagen haben wir fast ausschließlich Sonnenschein und wenn in Finnland die Sonne um diese Jahreszeit scheint, dann tut sie das fast 24 Stunden am Tag! Pünktlich zur Mittagszeit zeugen knackige Cumulus-Wolken von der thermischen Aktivität in der Atmosphäre. Mit luxuriösen Operationshöhen werden Rennaufgaben bis über 650 km ausgeschrieben. Mit Schnitten bis zu 130 km/h werden die Maschinen um die Parcours

getrieben. Ein herrlicher Anblick für die Helfer (und enormer Spaß für die Piloten) sind die alltäglichen Endanflüge über finnische Fichtenwälder und Seen. Wenn 100 Flugzeuge binnen kurzer Zeit in Räyskälä eintreffen, ist was los.

Gegen Ende des Bewerbs bekommen wir Besuch aus Österreich: Unsere Eltern und Schwester Hanna leisten uns Gesellschaft. Sie treffen an einem Nachmittag ein, praktisch zeitgleich mit unserem Zilllinienüberflug. Wir sind an diesem Tag unter den frühesten Heimkehrern und guter Dinge ob einer guten Platzierung, aber aufgrund sehr starker Unter-







In der Zwischenwertung lagen die Brüder Tobias und Fabian Stumpf Kopf an Kopf in Führung. Die WMW Piloten zeigten damit kräftig auf, und lassen noch viel für die Zukunft erwarten. Wir wünschen Euch für kommende Herausforderungen viel Erfolg.

schiede bei den Abflugszeiten wird es extrem spannend! Am Abend bekommen wir dann aber unser Highlight serviert: Wir bekommen prak-

tisch zeitgleich mit nur 7 Sekunden Zeitdifferenz untereinander den Tagessieg und den 2. Platz! Voller positiver Energien und Erfah-

rungen kehren wir nach Österreich zurück.

*Tobias & Fabian Stumpf*

## 4-Nationen-Ziellanden – Der Siegerpokal geht erstmals nach Wels



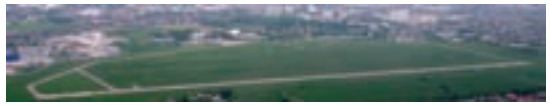
heim in den frühen Morgenstunden. Aufgrund der frühen Ankunft erhielten wir die besten Startnummern, deren Vorteil hervorragend umgesetzt wurde.

Für das abschließende Mannschaftsfliegen wurde die Summe der Ablagen der drei bestplatzierten Piloten herangezogen. Aber auch diese überraschende Reglementänderung konnte den Welser Sieg nicht verhindern. Franz Grünbeck, Walter Kruml und Karl Matzinger überließen den anderen Vereinen die Ehrenplätze.

Nächstes Jahr wird LOLW der Austragungsort dieser Veranstaltung. Zumindest bis dahin darf der Wanderpokal in der Vitrine im Airtreff bewundert werden. Wir freuen uns sehr über den Erfolg und auf das nächste Jahr.

Zu den Fixpunkten jeder Segelflugsaison zählt der herbstliche Ziellandewettbewerb, der zwischen den Fliegergruppen Ried, Flugring Salzburg, Kirchdorf/Inn und Wels ausgetragen wird. LOLK war der Austragungsort. Die Welser Segel-

flieger wollten nichts anbrennen lassen und bereiteten sich intensiv an mehreren „Windentagen“ auf die Herausforderung vor. Am 19. September, dem Tag der Entscheidung, erreichte die Formkurve den Höhepunkt. Wir erreichten Ried/Kirch-



## Wie steht's eigentlich um unser Vereinsleben?



### Der Flugtag als positives Signal

Ich gebe allen recht, die meinen, mehr Miteinander würde uns allen in der „Weißen Möwe Wels“ gut tun. Ich behaupte sogar, dass es dringend an der Zeit wäre, wieder viel stärker an einem gemeinsamen Strang zu ziehen. Wir können das. Besser als viele meinen. Der Flugtag war der beste Beweis dafür. Die Zusammenarbeit und das Miteinander haben mich sehr

beeindruckt. An dieser Stelle möchte ich allen für ihr Engagement sehr herzlich danken!

Liebe Freundinnen,  
liebe Freunde,  
geschätzte Mitglieder!

Immer wieder höre ich von Mitgliedern: „Früher hatten wir noch ein Vereinsleben. Da saßen die Piloten nach dem Flugtag noch gemütlich im Gasthaus und haben sich unterhalten. Gemeinsam wurde das Vereinsgeschehen diskutiert, der letzte Flug besprochen und alles, was einen so bewegt. Es gab ein Miteinander, kein Gegeneinander, gemeinsame Diskussionen, keine Ausgrenzungen.“

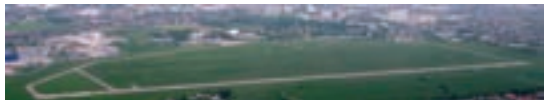
Irgendwie schwingt bei diesen Aussagen eines mit, nämlich, dass früher immer alles besser gewesen wäre. Das hört man nicht nur bei uns im Verein, sondern auch andernorts. Tatsache ist aber, es bleibt nirgendwo alles beim Alten. Die Gesellschaft unterliegt einem permanenten Wandel. Die Zeit heute ist schnelllebiger als jemals zuvor. Und die Dinge verändern sich nun mal. Diese Veränderungen machen auch vor unserem Verein nicht halt. Als Verein muss man sich diesen neuen Herausforderungen stellen, also agieren statt nur reagieren.

Der bereits angesprochene Wandel spiegelt sich natürlich auch in unserem Verein wider. Mit Sicherheit wird keinem der stattgefundenen Generationswechsel entgangen sein. Natürlich geht so ein Wechsel nicht immer ganz reibungslos vonstatten, deshalb müssen Geduld und Toleranz in unserem Verein als wichtige Tugenden hochgehalten werden. Unser Verein ist keine Spielwiese für Eitelkeiten und egozentrisches Verhalten. Im Vordergrund stehen das Miteinander, die Freude an der Begegnung und die gemeinsame Begeisterung für das Fliegen.

### Den Blick nach vorne richten

Mit Interesse beobachte ich jene Menschen, die sich mit viel Herzblut und Leidenschaft für die Zukunft unseres Vereines einsetzen. Das bestärkt auch mich in meiner Arbeit. Erfreulich sind für mich auch die positiven Rückmeldungen vieler Menschen in unserem Verein, und deren Gefühl, dass es wieder vorwärts geht bei uns. Das ist doch der perfekte Zeitpunkt, Spannungen aus der Vergangenheit auch in der Vergangenheit zu belassen und den Blick nach vorne zu richten. Zum Wohle der Weißen Möwe Wels.





## Auf jedes Tief folgt auch ein Hoch

Es gibt kein Tief auf das nicht auch ein Hoch folgt. Das ist eine Weisheit, die wohl für viele Bereiche des Lebens gilt. Auch für unseren Verein. Und sportlich betrachtet natürlich auch für die Fliegerei. Nur allzu häufig liegen Hochs und Tiefs sehr nahe beisammen. In der Segelfliegerei gibt es kein Hoch ohne auch das Tief zu kennen. Kein Hochgefühl also, ohne die Thermik aus der Tiefe zu spüren. Sie ist es letztlich, die uns in luftige Höhen empor hebt. Erst kürzlich durfte ich dieses einmalige Gefühl bei meinem Segelflug im Ennstal wieder verspüren.

## Aufwind für die Weiße Möwe

Nutzen wir doch den Aufwind, den wir verspüren und lassen die Weiße Möwe gemeinsam zum Höhenflug ansetzen. Ich werde meinen Beitrag leisten und alles daran setzen, sowohl persönlich als auch im Vorstand, dass die Höhenruder richtig gestellt werden. Dazu ist aber auch die Mitarbeit jedes einzelnen notwendig.

Dafür, dass wir in ein, zwei Jahren behaupten können: Geschafft, wir sind wieder ein Verein, auf den man stolz ist. Ein Vorzeigeverein, bei dem jeder gerne Mitglied ist. Das wollen wir sein.

Kommt wieder mehr auf den Platz, um zu fliegen oder nur zum netten Plausch im Air Treff. Dieser Wunsch richtet sich natürlich an alle Sektionen. Jeder ist gerne gesehen! Wir sind eine Gemeinschaft.

Wer Ideen, Wünsche oder Anregungen hat, kann sich jederzeit sehr gerne an mich wenden! Entweder im persönlichen Gespräch oder einfach per E-Mail unter [roman.aschl@gmail.com](mailto:roman.aschl@gmail.com).

Wir sehen uns am Platz!

Dein

Roman Aschl - Geschäftsführer

PS.: Ich freue mich über Deine Anregungen, Deine Mitarbeit und eine gemeinsame Zukunft in der Weißen Möwe Wels.

**TIGER KWON**  
**ALLSTYLE**

**KOBUDO**  
**JAPANISCHE KAMPFKUNST**

Der Kampfkunstverein Tiger Kwon - Allstyle aus Wels hat sich zum Ziel gesetzt, die traditionelle japanische Kampfkunst Kobudo (übersetzt: alte Kampfkunst) in Österreich bekannt zu machen!

Kobudo ist eine Kampfkunst mit Bauern-, Fischer- und Handwerkerwerkzeugen der einfachen Bevölkerung der japanischen Ryukyu Inseln im 12. Jhd. Eine dieser Inseln ist Okinawa.

Wir trainieren die Waffen Bo, Tori, Kama, Sai und Nunchaku.

Das Vereinstraining findet zweimal wöchentlich in Wels statt.  
- Montags von 18:30 bis 20:30 (Fitnessstudio InJoy Wels)  
- Freitags von 18:30 bis 20:30 (Mauthstadion Wels)

Nähere Infos dazu finden Sie online unter [www.tigerkwon.com](http://www.tigerkwon.com) !

Kontakt: Peter Neuwirth (2.Dan) 0699/11661252 | [office@tigerkwon.com](mailto:office@tigerkwon.com)

Design by [tigerdesign@tigerkwon.com](mailto:tigerdesign@tigerkwon.com)

# Flugplatz Wels – Faszination für Kinder



Die Marktgemeinde Hagenberg I.M. bietet für die Ferienkinder im Rahmen eines bunt gemischten und interessanten Programmes „Ferienspass“.

Der „Verein Schloss Hagenberg“ organisierte heuer wiederum einen Besuch unseres Flugplatzes. Bereits die Präsentation unserer Betriebsleiter fand große Aufmerksamkeit von Groß und Jung. Ebenso die Besichtigung der Flugzeuge am Vorfeld und im Hangar. Der Höhepunkt war aber wieder für alle ein Schnupperflug mit unserem Mitglied Ferdinand Lediger – Mitglied des Vorstandes des Schlossvereines. Der Abschluss fand beim gemeinsamen Mittagessen im Air Treff statt, dabei wurden die Erlebnisse eifrig diskutiert. In Hagenberg wird die „Weiße Möwe“ immer bekannter, weil die Kinder mit Stolz, mit den zur Verfügung gestellten Vereinskapperl ausgezeichnete Werbeträger darstellen. Gesponsert wurde der Tag von der Gemeinde Hagenberg. Im Namen der Kinder und deren Eltern herzlichen Dank!

## Nachtrag Modellflug Weihnachtswünsche 2009

Liebe Kollegen,  
an dieser Stelle möchten wir uns für die geleisteten Arbeiten in der abgelaufenen Saison bedanken. In diesem Jahr ist sehr viel geleistet worden und einige schon länger begonnene Projekte konnten abgeschlossen werden. So musste die Hütte neu eingedeckt werden und die schon lange desolate Zufahrt wurde saniert und befestigt. Auch konnte im Spätsommer die schon länger geplante Beschattung realisiert werden. Das sind nur die großen, offensichtlichen Arbeiten die durchgeführt wurden. Aber auch viele „kleine“ Arbeiten wurden geleistet und all jenen gilt der Dank, die sich so aktiv an der Erhaltung unserer schönen Anlage beteiligen und die Sektion immer unterstützen. In diesem Sinne möchten wir allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in neue Jahr wünschen und freuen uns schon auf viele schöne Tage am Modellflugplatz.

*Johannes Dorant und Herbert Kusel*





Präsident Fritz Zinnhobler unterschreibt als erster...



v. li nach re. Bruno Weinberger, Fritz Zinnhobler, Rudi Keppelmüller, Johann Eder, Jürgen Hintermayr, Roman Aschl

## Gründung der WMW-BetriebsgmbH

*Die Gründung einer Firma zum Zweck der Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Zivilflugplatzes Wels wurde in der Geschichte der Weißen Möwe Wels schon mehrmals angeregt. Zuletzt im Jahre 2004. Damals wurde das Team, das dieses Ziel verfolgt hat, bei der Generalversammlung jedoch nicht zum neuen Vorstand gewählt, und das Projekt verschwand wiederum in den Schubladen.*

Mit den personellen Umbesetzungen im Vorstand der WMW kamen 2008 neue Kollegen mit frischem Elan und neuen Ideen. Nicht alle Ideen waren aber neu: Die Gründung einer GmbH wurde wiederum ins Auge gefasst. Vizepräsident Bruno Weinberger konnte als Initiator alle Vorstandsmitglieder von der Sinnhaftigkeit und dem Nutzen für die Weiße Möwe überzeugen, obwohl es auch einige kritische Stimmen zu diesem Projekt gab. Die Gründung wurde im Vorstand nach vielen Verhandlungsrunden im Februar 2009 einstimmig beschlossen.

So wurde am Montag, 2. März 2009, 9:00 Uhr bei einem gemeinsamen Treffen der GmbH – Vertrag im Notariat Nothegger unterfertigt. Hervorzuheben sind die Leistungen unseres Vereinskollegen Dr. Rudolf Keppelmüller, der die Weiße Möwe bei der Vertragsentwicklung und juristischen Beratung federführend unterstützt hat. Er hat die rechtlichen Belange bis zur Vertragsunterfertigung begleitet und zu Minimalkosten abgerechnet. Vielen Dank dafür!

Ein wichtiges WMW-Ziel wurde erreicht. Gewerbliche Luftfahrtunternehmen und unsere Flugschule können, sobald die technischen Voraussetzungen etabliert sind, mineralölsteuerfrei tanken und alle bekommen eine Mehrwertsteuer-Rechnung durch die Weiße Möwe Wels BetriebsgmbH.



Der fliegende Notar Rudi Keppelmüller, immer um unseren Verein bemüht.



P.b.b. Zul. Nr. GZ 03Z034846 M  
Verlagspostamt 4601 Wels; Erscheinungsort Wels  
ZVR-Zahl: 278 289 417

INSTRUMENTS FOR PROFESSIONALS™



CHRONOMAT B01

## Breitling kreiert den Chronografen par excellence

Perfekte Formgebung, Ausnahmemotor: Breitling startet mit einem hochexklusiven Instrument zum Höhenflug, das unter den mechanischen Chronografen neue Maßstäbe setzt. Ein markantes Design, einzigartig, aufs Wesentliche reduziert. Eine brillante Präsenz am Handgelenk, ein gelungener Mix von Performance und Eleganz. Ein authentisches, mit aufwändigster Detailpflege fabriziertes und endgefertigtes Parastück. Die Chronomat B01 ist auf maximale Robustheit, Funktionalität, Effizienz und Glanzleistung getrimmt, geschaffen von bestausgewiesenen Könnern für Kenner hochkarätiger Mechanik.

Im durchtrainierten Zeitmesser tickt das Kaliber B01, ein automatisches, vollumfänglich in den Breitling Werkstätten entwickeltes und gefertigtes Chronografenwerk. Dieser architektonisch innovative Originalmotor ist zuverlässig, präzise, leistungsstark und wie alle Breitling Werke Chronometer-zertifiziert. Raffinierte Ästhetik, Performance pur: Mit der Chronomat B01 interpretiert Breitling den mechanischen Chronografen neu.



# HÜBNER

UHRMACHERMEISTER SEIT 1914

LINZ, KLOSTERSTRASSE 2, 0732/77 33 60  
WELS, SCHMIDTGASSE 5, 07242/21 17 17

[WWW.BREITLING.COM](http://WWW.BREITLING.COM)